



GETTY IMAGES

„In diesem Zeichen wirst du siegen“

Die deutsche Armee und das „christliche“ Kreuz

- Josue Michels
- [13.10.2022](#)

Das Eiserne Kreuz der Bundeswehr hat eine lange Tradition. „Tradition braucht Symbole, Zeichen und Zeremonie“, heißt es in den „[Leitlinien zum Traditionsverständnis und zur Traditionspflege der Bundeswehr 2018](#)“. Sie prägen das Bild der Bundeswehr in Staat und Gesellschaft. Meist haben sie sich vor langer Zeit herausgebildet. Sie stehen stellvertretend für den historischen und militärischen Kontext, der sie hervorgebracht hat oder der ihnen zugeschrieben wird.“ Die Tradition des Kampfes unter dem Symbol des Kreuzes ist älter als Adolf Hitler, das Preußische Reich, die Kreuzzüge oder Kaiser Konstantin. Das Symbol stammt aus einer Zeit lange vor der Kreuzigung von Jesus Christus.

Das Eiserne Kreuz zierte heute deutsche Flugzeuge, Kampffahrzeuge, Medienkonten und Auszeichnungen. Im Jahr 2010 verlieh Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg eine besondere Version, das Ehrenkreuz in Gold, an Soldaten, die in Afghanistan aktiv gekämpft hatten. Die Zeremonie war sehr emotional. Die *Zeit* [schrieb](#): „Als sie die Medaille entgegennehmen, weinen eine Witwe und ein Vater, dessen Sohn am Karfreitag fiel.“ Die Tatsache, dass die Taliban die Truppen am Karfreitag angriffen, sei von besonderer Bedeutung, so Guttenberg. Es stelle eine „[Verhöhnung fremder Kulturen](#)“ dar, beklagte er. Karfreitag ist der Tag, an dem Christus nach katholischer Auffassung an dem Kreuz gekreuzigt wurde, das das Symbol des Ehrenzeichens darstellt.

Das Kreuz erinnert aber auch an Adolf Hitler. Bei der Zeremonie 2010 wurde zum ersten Mal seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Medaille für aktive Kämpfe verliehen. Hitler verlieh viele solcher Auszeichnungen, auch an einfache Bürger wie außergewöhnliche Mütter. Dies ist Teil der Tradition, die das Kreuz mit sich bringt. „Mit der Gefechtsmedaille werden in der Tat das kriegerische Element und der alte Kriegerkult im Militär hofiert - und das ist zu bedauern“, sagte Detlef Bald, ehemaliger Direktor für Militär und Gesellschaft am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr, damals der *Tagesschau*. „Man kann daran eine neue Etappe der schleichenden Militarisation der Außenpolitik der Bundesrepublik erkennen.“

PT_DE

Verschiedene Formen des Kreuzes haben viele Soldaten und militärische Ausrüstung der Nazi-Streitkräfte geschmückt. Die heutigen Streitkräfte haben sich jedoch nur von einem Kreuz distanziert: dem Hakenkreuz. Es heißt, das Eiserne Kreuz habe eine lange Geschichte gehabt, bevor Hitler es verwendete. Das stimmt zwar, aber die Geschichte und die Tradition sind nicht weniger blutig.

Der deutsche Schriftsteller [Wolf Stegemann](#) schrieb: „Das schwarze Kreuz auf weißem Grund zieht sich als Hoheitszeichen durch die Geschichte der Deutschen, vor allem durch die Militärgeschichte, angefangen beim Deutschen Orden (ab 1190) über Preußen, die deutsche Wehrmacht bis hin zur Bundeswehr. Aber auch das Erzstift und Kurfürstentum Köln, zu dem Dorsten gehörte, hatte das schwarze Kreuz auf weißem Grund als Hoheitszeichen und somit etliche diesem Territorium angehörigen. Das Kreuz stand als christliches Symbol in verschiedenen Stadtwappen wie Bonn, Kaiserswerth und Rheinbach.“ Papst Innozenz III. gewährte den Deutschordensrittern 1205 die Verwendung des [schwarzen Kreuzes](#).

„Im Jahr 1219 erteilte der König von Jerusalem dem Orden das Recht, das Kreuz von Jerusalem unter dem schwarzen Kreuz der Germanen zu tragen, wodurch ein silberner Rand entstand. Dieses schwarze Kreuz mit weißer Umrandung wurde später zum deutschen Eisernen Kreuz“, so Jean-Denis Lepage in seinem Buch *Medieval Armies and Weapons in Western*

Europe: An Illustrated History (Mittelalterliche Armeen und Waffen in Westeuropa: Eine illustrierte Geschichte). Das Eisenerne Kreuz, das auf dem Deutschen Kreuz basiert, wurde 1813 als Militärmedaille geschaffen, 1918 von den Alliierten verboten und 1939 von Hitler wieder eingeführt.

Die blutige Geschichte dieses Ordens ist noch gut in Erinnerung. Die deutsche Regionalzeitung *noz.de* [schrieb](#) 2018: „Kreuz und Schwert, blutige Schlachten und Karitas, Unterwerfung und Mission: Das ist das Bild des Deutschen Ordens im Mittelalter. Er war der erste deutsche und nach Johannitern und Templern der drittgrößte geistliche Ritterorden in der Zeit der Kreuzzüge; herrschte zwischenzeitlich über einen eigenen Staat.“ Heute ist der Deutsche Orden einer von drei Orden, die dem Papst unterstellt sind; der Orden trägt weiterhin ein schwarzes Kreuz auf weißem Grund.

Doch die Geschichte des Kampfes unter dem Symbol des Kreuzes reicht noch weiter zurück. Kaiser Konstantin war der erste, der das Symbol unter dem Deckmantel des Christentums im Kampf einsetzte. Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, erklärt in [Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche](#):

Dann, am 18. Oktober 312 n. Chr., fand eine unfassbare Veränderung statt. An diesem Tag besiegte Konstantin seinen Erzrivalen und Schwager Maxentius (Sohn des alten weströmischen Kaisers Maximian) in der Schlacht an der Milvischen Brücke unweit von Rom. Dieser Sieg machte Konstantin zum alleinigen Herrscher über das westliche Reich

In einem beispiellosen Schritt bemühte sich Konstantin um ein Treffen mit Miltiades, der für die örtlichen christlichen Gruppierungen in Rom verantwortlich war. Zu diesem Zeitpunkt war der Bischof von Rom bereits allgemein als Oberhaupt der Christenheit im westlichen Teil des Imperiums anerkannt. Ausserdem war der Bischof von Rom inoffiziell als Papst bekannt geworden.

Bei diesem Treffen erklärte Konstantin dem argwöhnischen Bischof, dass er aufgrund göttlicher Eingebung gesiegt hatte. Kurz vor der Schlacht hatte Konstantin die Vision eines Flammenkreuzes am Himmel gesehen. Über dem Kreuz waren die Worte geschrieben: „*In hoc signo vinces*“ (In diesem Zeichen wirst du siegen). Ergriffen von dieser Vision hatte Konstantin ein Kreuz auf die Standarten und Schilde seines Heeres prägen lassen. Er focht die Schlacht im Namen des christlichen Gottes und glaubte, dass dies ihm den Sieg über Maxentius gebracht hatte.

Dies hat viele zu der Annahme veranlasst, dass das Symbol des Kreuzes auf die Kreuzigung von Jesus Christus zurückgeht. Es gibt jedoch reichlich Beweise dafür, dass der Pfahl, an dem Christus gekreuzigt wurde, nicht einem Kreuz ähnelte. In [„The Cross: Pagan Symbol or Symbol of Faith?“](#) (Das Kreuz: Heidnisches Symbol oder Symbol des Glaubens? [nur auf Englisch verfügbar]) schreiben wir: „Das Neue Testament beschreibt das Instrument, an dem Christus starb, nicht ausdrücklich, aber die folgenden Berichte verwenden alle das griechische Wort *xulon*, das mit ‚Baum‘ übersetzt werden kann, aber auch ‚Stock, Keule ... oder andere hölzerne Gegenstände‘ (Strongs) bedeuten kann.“

Das Kreuz Konstantins, Hitlers und der deutschen Wehrmacht hat nichts mit dem wahren Christentum zu tun. Es beweist jedoch, dass Deutschland der moderne Nachfahre des alten Assyrien ist und die Tradition des Heiligen Römischen Reiches bis heute fortführt! (Diese Wahrheit wird in unserer kostenlosen Broschüre [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#) ausführlich erläutert.)

Das Symbol des Kreuzes wurde von dem alten assyrischen Stamm der Hatti oder Chatten verwendet. In der *Plain Truth (Klar&Wahr)* vom Januar 1963 wurden unter der Leitung des verstorbenen Herbert W. Armstrong Bilder der „rituellen Standarte der Hatti, die bei Ausgrabungen gefunden wurden“, veröffentlicht, wie sie in dem Buch *The Art of the Hittites (Die Kunst der Hethiter)* des Archäologen Ekrem Akurgal zu finden sind Die Hatti „waren das Hauptvolk, das sich im heutigen Deutschland niederließ. Ihre Nachkommen sind die heutigen Hessen! Tatsächlich war die althochdeutsche Schreibweise von Hessen Hatti“, schreibt die *Plain Truth*. Die Standarte dieser Völker zeigten sowohl hakenkreuzartige Symbole als auch ein Eisernes Kreuz.

Wenn Sie diese Geschichte verstehen, können Sie auch die biblische Prophezeiung besser verstehen. Ein Schlüssel zum Verständnis der Prophezeiung ist jedoch die Kenntnis der Identität des modernen Israels – des heutigen Amerikas und Großbritanniens – wie in [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) erläutert wird. Die Geschichte der Menschheit ist in phänomenaler Ausführlichkeit prophezeit worden, aber es gibt auch viele Prophezeiungen, die sich erst noch erfüllen werden. Eine dieser Prophezeiungen ist in Offenbarung 17 festgehalten.

„Und ich sah die Frau, betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah“ (Vers 6). Die wahre Kirche Gottes wird von einer falschen Kirche verfolgt werden, die behauptet, für Christus zu kämpfen. Wie [Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche](#) erklärt, hat diese falsche Kirche Reiche und Nationen dazu gebracht, unsägliches Blutvergießen zu begehen – oft unter dem Symbol des Kreuzes. Ich ermutige Sie, ein kostenloses Exemplar von Herrn Flurrys Buch zu bestellen, wenn Sie mit dieser Geschichte nicht vertraut sind. Fordern Sie auch [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) an.

Die Bibel prophezeit, dass ein letzter Kreuzzug bevorsteht. Sie macht deutlich, dass Deutschland diesen Kreuzzug anführen wird. Aus diesem Grund ist es von unglaublicher Bedeutung, dass das deutsche Militär heute noch unter dem Eisernen Kreuz kämpft.